

Stuttgart, 21.5.79

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

immer noch bin ich im Rückstand mit der Beantwortung Ihrer Anfrage vom 23.2. Da ich hörte, dass nunmehr zuerst Reutlingen, dann Stuttgart von Zaitzkofen übernommen werden soll, wird die Angelegenheit wieder aktuell.

Ich habe Ihnen nun ein paar Akten zusammengestellt, die ich Ihnen anliegend zur Einsicht überlasse. Ein wichtiger Teil liegt noch beim Anwalt, es ist mir noch nicht gelungen, sie zurückzuerhalten.

Da Herr Auer und ich den Mietvertrag mit einer Mietforderung von monatlich DM 1800.- + Nebenkosten unterschrieben haben (allerdings für die SAKA), mussten wir uns gegen evtl. Ausbeute von seiten Dr. W.'s schützen; bei seinen charakterlichen Eigenschaften waren wir auf alles gefasst. Der Anwalt prüfte seinerzeit die Angelegenheit mit dem Ergebnis: da die SAKA von Anfang an <sup>als Besondere Kasse Kapuzin</sup> die Miete bezahlte, ist sie zwangsläufig der rechtmässige Mieter der Räume. Im anderen Fall hätten wir persönlich weitergemacht.

Aber ich muss sagen, so wie die Dinge heute liegen, habe ich keinerlei Lust und Energie, "St.Athanasius" nochmals zu übernehmen. Die Leute, die jetzt dort das Sagen haben, haben das Messzentrum nach ihrem Eigenwillen und ihrem kleinlichen Vermögen und Wissen umgestaltet, angefangen vom Stempel bis zum Altar. (Eine kleine Kostprobe anbei, was d.Stempel betrifft.) Sie meinen nun, alles besser und schöner machen zu müssen.

Dazu kommt, dass <sup>ein</sup> der grösste Teil der dortigen Messebesucher aus eigenartigen, bezw. abartigen Personen besteht, die Frau Laier durch ihren vordem bestehenden Pilgerkreis (Heroldsbach) eingebracht hat. Diese Leute haben keine klare Linie, "Mamma Rosa", Garabandal, <sup>außer palmar</sup> Pilgerfahrten nach allen Richtungen, Hauptsache, es ist etwas los. Sie kapieren es meist gar nicht und da ist jede Liebesmüh umsonst. Mit diesen Leuten möchte ich wirklich nichts mehr zu tun haben.

Frl.Fuchs-Ulm hat mir zwar am gestrigen Sonntag wieder nahegelegt, etwas eigenes in Stuttgart anzufangen. Ich bin sehr unschlüssig, da ich im Grunde genommen allein stehe und das vergangene Jahr viel Kraft und Nerven in "St.Athanasius" gelassen habe. Ein ganz grosses Problem ist dann noch die Priesterfrage.

Man ist noch gespannt, was aus Lefèbvre und Woityla wird, vielleicht gibt es nochmals eine Spaltung oder sie ist schon da? Es ist ein Jammer, dass L. keine klaren Positionen bezieht, die Glaubenstreuen hängen eben doch an seiner Person.

Nun noch eine Anfrage: Ich habe vor, demnächst in einer hiesigen Tageszeitung die geplante Anzeige für die "Einsicht" zu bringen und habe hier das Modell vorliegen "Die religiöse Anarchie wird immer grösser". Da diese Vorlage schon älter ist, folgende Überlegung: Sollte nicht auch der Name "Woityla" drin vorkommen. Ich lege die Anzeige zu einer evtl. Überarbeitung hier bei und bitte Sie um evtl. Ergänzung.

Dies für heute und freundl. Gruss

Anlage:  
Anzeige  
Akten

E. Ketterer